

Man befand sich bald auf deutschem Gebiete, und am 10. November erreichte man die deutsche Station Mpwapwa, wo Lieutenant Rochus Schmidt die Reisenden in Wismanns Namen bewillkommnete*) und nach mehrtägiger Rast weiter nach dem Osten geleitete. Am 4. Dezember gelangte die Karawane an den Ringani, wo Major Wismann die glücklich Heimgekehrten begrüßte.



Begegnung mit Wismann.

Am Flusse standen Pferde bereit, und von Wismann und Schmidt begleitet, hielten Emin, Stanley und Casati unter dem Jubel der Bevölkerung und unter dem Donner der Kanonen ihren Einzug in die mit Palmenzweigen festlich geschmückte Stadt Bagamojo.

Am Abend wurde ein glänzendes Bankett gefeiert, wobei die Freude der deutschen Offiziere und Beamten über die glückliche Heimkehr der längst Verlorengeglaubten ihren lauten Ausdruck fand. Aber der freudige Jubel sollte ein jähes Ende finden. Eben hatte Emin eine schwungvolle Rede gehalten und sich dann auf einen Augenblick entfernt, als einige Diener mit der erschütternden Nachricht in den Saal stürzten, daß Emin schwer verletzt draußen liege.

*) Vgl. den 2. Band unserer Sammlung, S. 182 u. 183.